

Allgemeines

In 2025 Vertretung des Fachbereichs z.B. durch:

- Teilnahme an diversen Vorstandssitzungen des TSV NRW
- Teilnahme am TSV NRW Stand auf der Boot 2025
- Teilnahme an der JHV des TSV NRW in Duisburg
- Teilnahme an zwei Spartensitzungen Finswimming
- Online-Sitzung mit den Spartenleitern Apnoe, Finswimming und UWR
- Überarbeitung des Strukturplans Leistungssport
- Erstellung der Anträge für die Landesleistungsstützpunkte

Jahresbericht Sparte Apnoe 2025

2025 war das dritte Jahr für die Sparte Apnoe mit regelmäßigem Training am Landesstützpunkt. Das Training findet sonntags von 9h-11h im Schwimmbad Rüttenscheid in Essen auf einer 50m-Bahn statt. Landestrainerin Henrike Mölleken führt das Stützpunkttraining mit Unterstützung von Axel Lanvermann in Essen durch.

Die Apnoe-Landeskaderathleten waren in 2025 bei verschiedenen Meisterschaften erfolgreich. Bei der deutschen Meisterschaft in Bonn wurden in der offenen Klasse drei Goldmedaillen und damit drei deutsche Meistertitel, drei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille durch TSV-NRW Apnoeisten gewonnen. Zusätzlich wurden sogar zwei neue deutsche Rekorde in der offenen Klasse durch Jennifer Wendland aufgestellt.

Die Master-Apnoeisten des TSV NRW errangen elf Goldmedaillen, sechs Silbermedaillen und drei Bronzemedaillen bei der deutschen Meisterschaft.

Bei der Apnoe-WM in der offenen Klasse nahmen zwei Teilnehmer aus NRW teil. Sie konnten drei Top-Ten-Platzierungen und drei deutsche Rekorde im Speed Apnoe aufstellen.

Jahresbericht Sparte Finswimming 2025

Das Wettkampfsjahr 2025 startete für die Finswimmer bei den Internationalen Meisterschaften in Utrecht/Niederlande im Februar. Hier konnten Valeria Lazarenko, Lia Fischer und Luis van der Grinten das neue Jahr direkt mit Bestzeiten beginnen. Sebastian Link belegte über alle geschwommenen Strecken Platz 1.

Ende März ging es für die Sportlerinnen Valeria Lazarenko und Lia Fischer zum Rostocker Kinderpokal. Beide verbesserten ihre Zeiten erneut. Valeria holte jeweils einen Wanderpokal für die beste Einzelleistung sowie für die schnellste Sportlerin.

Mitte April flog Valeria Lazarenko zum World Cup in Barcelona. Über die 400m Streckentauchen gewann sie die Bronzemedaille. Auf allen Strecken konnte sie wieder neue Bestzeiten schwimmen.

Zeitgleich nahmen Sebastian Link und Lia Fischer an den Internationalen Meisterschaften in Amersfoort, Niederlande, teil. Hier landeten Beide auf dem Siebertreppchen.

Ein Wochenende später fuhren unsere Nachwuchsportlerinnen und -sportler Tessa Rotert, Lotta Degimenci, Lea Willnat, Pauline Antonie Hamann und Aliksandr Dzerban zum Jugentalendwettbewerb des TSV NRW nach Bergheim. In der Gesamtwertung konnten die Talente zwei Goldmedaillen, eine Silbermedaille, einen vierten und einen siebten Platz holen.

Anfang Mai erbrachte Valeria Lazarenko eine enorme Leistung bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Rostock. Auf allen sieben Strecken verbesserte sie ihre Zeiten erneut und erreichte die Pflichtzeiten für den Nachwuchskader 1. In der internationalen Wertung landete sie immer auf Platz 1.

Vier Wochen später fuhren die TSV NRW Sportlerin und Sportler Valeria Lazarenko, Heiko Venohr und Sebastian Link zur Deutschen Offenen, Junioren- und Mastermeisterschaft in Rostock. Die Mastersportler Heiko und Sebastian holten hier in ihren Masterkategorien einige Medaillen von denen die meisten in Gold waren. Valeria gelang in der offenen Klasse ein zweiter Platz und zweimal ein dritter Platz.

Im Juni fanden die Master - Weltmeisterschaften Indoor auf der griechischen Insel Chios statt. Hier gingen 178 Athleten aus 25 Nationen an den Start. In der Altersklasse 40-49 Jahre stellte sich Sebastian Link einer starken Konkurrenz. Bei den 200m Bifin belegte er Platz 6 und verbesserte seinen deutschen Rekord.

Mitte Juni fuhren Valeria Lazarenko, Marvin Venohr, Luis van den Grinten und Heiko Venohr zu den Internationalen Meisterschaften in Eindhoven, Niederlande. Gegen die Konkurrenz aus unserem Nachbarland konnten die Vier sich durchsetzen und gute Platzierungen erlangen.

Anfang August startete für Valeria Lazarenko und Heiko Venohr die Freigewässer Saison in Erfurt. Beide gewannen einen Pokal als schnellste Sportlerin bzw. schnellster Sportler.

Ende August starteten Valeria Lazarenko, Lia Fischer, Marvin Venohr, Heiko Venohr und Sebastian Link beim Ultraschwimmen in Münster mit tollen Erfolgen.

Im September fuhren drei Finswimmer zu den Internationalen Belgischen Meisterschaften im Freigewässer nach Mol, Belgien. Heiko Venohr, Lia Fischer und Valeria Lazarenko holten jeweils den 1. Platz.

Ende Oktober nahmen Valeria Lazarenko und Lia Fischer am Mitteldeutschen Cup für Finswimming und Apnoetauchen teil und konnten hier auch auf den Apnoestrecken gute Leistungen absolvieren.

Ende November fanden die internationalen Meisterschaften in Utrecht, Niederlande, statt. Hier gewannen Valeria Lazarenko, Lia Fischer, Marvin Venohr, Sebastian Link und Heiko Venohr einige Goldmedaillen.

Beim Junioren World Cup in Kecskemet, Ungarn, Ende November zeigte Valeria eine starke Leistung. Sie erreichte mit neuen Bestzeiten dreimal Platz 1 und einmal Platz 3.

Zeitgleich nahmen Heiko Venohr und Lia Fischer am Sprintpokal in Leipzig teil und konnten zum Jahresabschluss noch einmal ihre Zeiten verbessern. Heiko belegte in der Pokalwertung Platz 1.